

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung
Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 03.01.2013

Niederschrift

über die **28. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 06.12.2012, 17:07 Uhr bis 18:37 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Markus Thiele SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Jörg Grahl	SPD
Herr Markus Klein	SPD
Herr Oliver Krems	SPD
Herr Marco Pagano	SPD
Frau Kerstin Schmedemann	SPD
Herr Wolfgang Schneider	SPD
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU
Herr Hans-Walter Kelz	CDU
Herr Stefan Müller	CDU
Herr Jörn Schade	CDU
Herr Jürgen Schuiszill	CDU
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU
Herr Timon Delawari	GRÜNE
Herr Holger Sticht	GRÜNE
Herr Eric Meurer-Eichberg	FDP
Herr Heinz Peter Fischer	Die Linke.Köln

ab 17:19 Uhr (TOP 7.1)

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Elisabeth Murawski

Verwaltung

Herr Michael Eppenich Bürgeramt Kalk
Herr Wolfgang Tuch Stadtplanungsamt

Schriftführer

Herr Dieter Menne Bürgeramt Kalk

Presse

Zuschauer

Entschuldigt: Karin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Markus Wiener (pro Köln)

Bezirksbürgermeister Thiele eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die anwesenden Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Pressevertreter und die Seniorenvertreterin Elisabeth Murawski.

Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreter Fischer, Grahl und Schade.

Im Anschluss daran verweist er auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung und fragt nach Änderungswünschen.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) beantragt, die unter Punkt 8.2.2 stehende Beschlussvorlage „Integrierte Raumanalyse Köln-Ost“ wegen Beratungsbedarf in die Sitzung am 15.01.2013 zu vertagen.

Bezirksvertreter Meurer-Eichberg (FDP) bittet, seinen Antrag zum Thema „Zustände in der Katharina-Henoth-Gesamtschule in Köln-Höhenberg“ in die Tagesordnung aufzunehmen und begründet die Dringlichkeit.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) führt aus, dass aus seiner Sicht keine Dringlichkeit gegeben ist, da beim Tag der Jugend am 05.12.2012 im Rathaus, bei dem das Thema bekannt wurde, auch die Verwaltung anwesend gewesen und somit das Problem bekannt ist.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) schließt sich seinem Vorredner an. Er bittet die Verwaltung zur Sitzung im Januar um eine Stellungnahme. Wahrscheinlich kann der Antrag dann schon als erledigt angesehen werden.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über die Dringlichkeit des Antrages der FDP abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Dringlichkeit des vorliegenden Antrages der FDP zum Thema Zustände in der Katharina-Henoth-Gesamtschule (AN/1972/2012) und Aufnahme des Antrages in die Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Bezirksvertreter Delawari (Bündnis 90/Die Grünen), Fischer (Die Linke.), Meurer-Eichberg (FDP) und Schneider (SPD-Fraktion) bei Enthaltung der Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) abgelehnt.

Anschließend stellt Bezirksbürgermeister Thiele die Dringlichkeit des gemeinsamen Antrages der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema „Abriss des Hauptgebäudes des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule Köln am jetzigen Standort Deutz“ zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Dringlichkeit des gemeinsamen Dringlichkeitsantrages der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die

Grünen zum Thema Abriss des Hauptgebäudes des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule Köln am jetzigen Standort Deutz (AN/1975/2912) und Aufnahme in die Tagesordnung als TOP 7.5.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, lässt Bezirksbürgermeister Thiele über die Tagesordnung in dieser Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung in der geänderten Form einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfrage des Herrn Rottländer vom 22.11.2012 betr. Brände auf dem Kalkberg
4307/2012

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

- 7.1 Ausbau der ICE-Trasse entlang der Gießener Straße in Köln-Humboldt/Gremberg
Antrag der CDU-Fraktion vom 28.08.2012
AN/1402/2012

Gemeinsamer Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 06.12.2012
AN/1969/2012 –*Tischvorlage*-
- 7.2 Ausschilderung des THW Ortsverbandes Köln-Ost in Köln-Merheim
Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.2012
AN/1849/2012
- 7.3 Brunnen „Knabe mit zwei Schildkröten“ im Kalker Stadtgarten
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2012
AN/1850/2012
- 7.4 Wegeverbindung zwischen der Straße Am Sonnenhut und der Olpener Straße in Köln-Merheim
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 22.11.2012
AN/1851/2012
- 7.5 Abriss des Hauptgebäudes des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule Köln am jetzigen Standort Deutz
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.12.2012
AN/1975/2012 –*Tischvorlage*-

8 Verwaltungsvorlagen

- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Festlegung des Standortes auf der Warendorfer Straße für die Versetzung einer Litfaßsäule der Firma Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW)
2418/2012
- 8.1.2 Vergabe der restlichen bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2012
4219/2012

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Lkw-Führungskonzept 2012
1460/2012

Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) und Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) vom 06.12.2012
AN//1972/2012 –Tischvorlage-

8.2.2 Integrierte Raumanalyse Köln-Ost:
Beratung und Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit
5071/2011 –zurückgestellt-

8.2.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 69450/10
Arbeitstitel: "Deutzer Feld" in Köln-Kalk
3736/2012

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 Fußwegeverbindung Madaus-Gelände – Neubrück
Beantwortung der mündlichen Nachfrage des Bezirksvertreters Krems (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 06.11.2012, TOP 10.2.5
4285/2012

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Katastrophenalarm im Stadtteil Neubrück ausreichend?
Anfrage der SPD-Fraktion vom 26.11.2012
AN/1879/2012

9.2.2 Nutzungsmöglichkeiten der Turnhalle der Grundschule Forststraße 20 in Köln-Rath/Heumar nach der Generalsanierung
Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.11.2012
AN/1906/2012

9.2.3 Bereitstellung ausreichender Spielflächen im Stadtteil Neubrück
Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.11.2012
AN/1907/2012

- 9.2.4 Versorgung mit OGTS-Plätzen im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.11.2012
AN/1923/2012
Die Beantwortung liegt als Tischvorlage (Vorlagen-Nr. 4443/2012) vor.
- 9.2.5 Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr; Umsetzungsstand für den Bezirk Kalk
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.11.2012
AN/1932/2012
- 9.2.6 Sachstand zu den Überlegungen der Verwaltung bezüglich studentischen Wohnens im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.11.2012
AN/1934/2012
- 9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass
- 10 Mitteilungen**
- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2.1 Holzeinschlagsplanung 2013
3957/2012
- 10.2.2 Ergebnis des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs "Teilneubau Ingenieurwissenschaftliches Zentrum (IWZ) der Fachhochschule Köln (FH Köln) in Deutz", Auslober: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW)
4051/2012
- 10.2.3 Inklusionsentwicklung an Kölner Schulen: Aktueller Stand zur Entwicklung „Regionaler Unterstützungszentren“
4167/2012
- 10.2.4 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2012
4253/2012
- 10.2.5 Aktuelle Altlastensituation auf dem Kalkberg insbesondere nach den dortigen Ölfunden
4332/2012 –*Tischvorlage*–

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

12 Verwaltungsvorlagen

12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13 Anfragen

13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

13.1.1 Städtisches Grundstück an der Thumbstraße in Köln-Kalk
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksbürgermeister Thiele aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 06.11.2012, TOP 9.3.2
4353/2012 –*Tischvorlage*–

13.2 Neue Anfragen

14 Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfrage des Herrn Rottländer vom 22.11.2012 betr. Brände auf dem Kalkberg 4307/2012

Bürgeramtsleiter Eppenich teilt mit, dass die Antwort der Verwaltung noch nicht vorliegt.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

7.1 Ausbau der ICE-Trasse entlang der Gießener Straße in Köln-Humboldt/Gremberg

Antrag der CDU-Fraktion vom 28.08.2012

AN/1402/2012

Gemeinsamer Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 06.12.2012

AN/1969/2012

Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) begründen jeweils für ihre Fraktion den vorliegenden Ersetzungsantrag und bitten um Zustimmung.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den Ersetzungsantrag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk fordert die Verwaltung auf, die folgenden Forderungen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens gegenüber der Bahn AG zu vertreten:

1. Für die gesamte Trassenführung zwischen Rolshover Straße und Deutzer Ring ist Lärmschutz vorzusehen, der sicherstellt, dass die Nachtruhe der Anwohner geschützt wird. Im Bereich der Gießener Straße ist der Lärmschutz mit Glaswänden durchzuführen.
2. Bei der Planung der Bahntrasse im Bereich zwischen der Rolshover Straße und der Trimbornstraße soll den Belangen der Anwohner Rechnung getragen werden, indem eine die Anwohner am wenigsten belastende Ausführung gewählt wird.
3. Im Falle des Ausbaus der ICE-Trasse ist zusätzlich die Güterverkehrsstraße Wetzlarer Straße im Bereich Rolshover Straße – Taunusstraße auf der Nordseite mit Schallschutzmaßnahmen zu versehen.
4. Im Rahmen der Ausbauplanung ist ebenfalls zu prüfen, ob der Schallschutz auf der Südseite der Ausbautrasse (Dillenburger Straße) zwischen der Rolshover Straße und der Trimbornstraße durch die höhere Verkehrsbelastung ausreichend dimensioniert ist.
5. Der S-Bahnhaltepunkt Trimbornstraße stellt einen wesentlichen Nahverkehrshaltepunkt für die Stadtteile Kalk und Humboldt/Gremberg dar. Aufgrund der zentralen Lage (Bezirkszentrum Kalk, Stadtteilzentrum Humboldt/Gremberg, FH Deutz) erfreut er sich einer sehr hohen Frequenz. Die notwendige Erweiterung des Brückenbauwerkes Taunusstraße/Trimbornstraße ist daher städtebaulich attraktiv zu gestalten. Der S-Bahn-Haltepunkt ist im Zuge der umfassenden Baumaßnahmen zum Streckenausbau städtebaulich aufzuwerten. Im Zusammenwirken mit dem Stadtplanungsamt ist dafür Sorge zu tragen, dass der Kreuzungsbereich Gießener Straße/Taunusstraße als attraktive Platzfläche gestaltet wird. Das Stadtplanungsamt wird aufgefordert, hierfür konkrete Vorschläge zu entwickeln und den politischen Gremien vorzulegen.

6. Die Anordnung von Ersatzparkplätzen für die in der Gießener Straße wegfallenden Parkplätze im Bereich der Zufahrt zum alten Kalker Bahnhof wird begrüßt.
7. Alle Ausgleichsmaßnahmen sollen möglichst eingriffsnah vorgenommen werden.
8. Die Deutsche Bahn AG als Träger des Vorhabens wird aufgefordert, während des gesamten Planfeststellungsverfahrens und der Bauzeit eine aktive und kontinuierliche Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Eine erste Öffentlichkeitsbeteiligung sollte – unabhängig vom Anhörungstermin der Planfeststellungsbehörde analog zum Vorhaben der DB Fernverkehr ICx Werk in Köln Nippes - bereits vor Einreichung der Planunterlagen durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.2 Ausschilderung des THW Ortsverbandes Köln-Ost in Köln-Merheim
Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.2012
AN/1849/2012**

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) sagt, dass ihre Fraktion dem Antrag zustimmen wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung, zur besseren Auffindung des THW Ortsverbandes Köln-Ost in Merheim sowohl für Besucher aus Richtung Ostheim als auch aus Merheim kommend für eine Optimierung der bestehenden und Installation zusätzlicher Hinweisschilder auf dem Gelände zu sorgen und, soweit dies nicht in eigener Zuständigkeit liegt, entsprechende Gespräche mit den Verantwortlichen, wie z. B. den Kliniken der Stadt Köln, zu führen. Hierbei sind auch Nutzer der neuen Buslinie 158 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.3 Brunnen „Knabe mit zwei Schildkröten“ im Kalker Stadtgarten
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2012
AN/1850/2012**

Bezirksvertreterin Schmedemann begründet für die SPD-Fraktion den vorliegenden Antrag.

Bezirksvertreter Schade erklärt, dass die CDU-Fraktion den Antrag befürwortet.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,

1. ob eine Restaurierung des Brunnens bzw. der Figur „Knabe mit zwei Schildkröten“, die im Kalker Stadtgarten steht, sinnvoll ist oder alternativ besser eine Replikerstellung erfolgen sollte;
2. wie hoch der finanzielle Aufwand je nach Ergebnis der Prüfung der Ziffer 1 sein wird, auch mit der Alternative, diesen Brunnen tatsächlich wieder als Springbrunnen zu nutzen;
3. wie die Finanzierung für die möglichen Maßnahmen sichergestellt werden kann und ob hierfür beispielsweise auch Mittel der Kölner Grün Stiftung oder der Deutschen Stiftung Denkmalschutz eingesetzt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.4 Wegeverbindung zwischen der Straße Am Sonnenhut und der Olpener Straße in Köln-Merheim Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 22.11.2012 AN/1851/2012

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) begründen im Namen ihrer Fraktion den Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk fordert die Verwaltung auf, die in dem seit dem 27.06.2007 rechtsverbindlichen Bebauungsplan-Nr. 74459/07/02 (Arbeitstitel: Madausstraße in Köln-Merheim, 2. Änderung) als Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung festgesetzte Fuß- und Radwegverbindung zwischen der Straße Am Sonnenhut und der Olpener Straße in Köln-Merheim zeitnah zu realisieren.

Die Verwaltung wird deshalb gebeten, nochmals kurzfristig mit dem Eigentümer Gespräche zu führen mit dem Ziel einer gütlichen Einigung. Sollten diese Gespräche nicht zu einem positiven Ergebnis gelangen, wird die Verwaltung aufgefordert, unverzüglich das für die Realisierung der Wegeverbindung erforderliche Enteignungsverfahren einzuleiten und durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Bezirksvertreter Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) zugestimmt.

**7.5 Abriss des Hauptgebäudes des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule Köln am jetzigen Standort Deutz
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.12.2012
AN/1975/2012**

Die Bezirksvertreter Sticht (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Schade (CDU-Fraktion) und Kreamer (SPD-Fraktion) begründen jeweils für Ihre Fraktion den gemeinsamen Dringlichkeitsantrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk begrüßt ausdrücklich die Entscheidung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 26.07.2011, das Ingenieurwissenschaftliche Zentrum (IWZ) der Fachhochschule Köln am jetzigen Standort in Deutz zu modernisieren und zu erneuern. Mit dieser Entscheidung wurde die Grundlage dafür geschaffen, dass der derzeit in sich geschlossene Campus des IWZ zu den umgebenden Vierteln Deutz, Kalk und Humboldt/Gremberg hin geöffnet werden kann. Nur so kann gelingen, dass das IWZ ein lebendiger und integraler Bestandteil wird und kein Fremdkörper bleibt. Nur so kann das IWZ als wichtigster Wissenschaftsstandort im rechtsrheinischen Köln Impulse für die Entwicklung der genannten Stadtviertel, aber auch darüber hinaus, geben. Voraussetzung hierfür ist der Abriss des maroden Hauptgebäudes des IWZ.

Die Bezirksvertretung Kalk begrüßt ebenso die gelungenen Ergebnisse des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs.

Die Bezirksvertretung Kalk sieht keine Denkmalswürdigkeit des alten IWZ. Sie appelliert an die zuständigen Stellen des Landes, das IWZ nicht in das Denkmalverzeichnis einzutragen. Das in den Jahren 1974 bis 1978 errichtete Hauptgebäude des IWZ (der sogenannte Kreuzbau) befindet sich in einem maroden Zustand, der den heutigen Anforderungen an einen modernen Wissenschaftsbetrieb längst nicht mehr entspricht. Der ursprünglich für 4.000 Studierende konzipierte Komplex wird bereits heute von weit mehr als der doppelten Zahl von Studierenden genutzt, was nicht hinnehmbare Einschränkungen mit sich bringt. Der frühere Rektor der Fachhochschule Köln, Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Metzner, geht zudem von einem überproportionalen Anstieg der Studierenden in den ingenieurwissenschaftlichen Bereichen der Fachhochschule Köln aus. Um dieser Herausforderung, aber auch den Veränderungen, die sich in der ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung in den letzten 40 Jahren ergeben haben, Rechnung zu tragen, ist ein Abriss des Hauptgebäudes des IWZ unabdingbar.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Festlegung des Standortes auf der Warendorfer Straße für die Versetzung einer Litfaßsäule der Firma Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) 2418/2012

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk legt den Standort für eine Litfaßsäule der Firma KAW auf der Warendorfer Straße / Ecke Kieskauler Weg 157 entsprechend dem der Beschlussvorlage als Anlage 1 beigefügten Lageplan fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.2 Vergabe der restlichen bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2012 4219/2012

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die Vergabe der restlichen bezirksorientierten Mittel in Höhe von 2.450,- Euro für das Jahr 2012 als Zuschuss für die Aufstellung einer Kinderrutsche und Herstellung der erforderlichen Fallschutzfläche auf dem Schulhof der KGS Kapitelstraße in Köln-Kalk zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Lkw-Führungskonzept 2012 1460/2012

Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) und Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) vom 06.12.2012 AN/1972/2012

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion sowohl die Beschlussvorlage als auch den vorliegenden Änderungsantrag ablehnen wird. Der Grund ist nicht die Ablehnung eines Lkw-Führungskonzeptes, sondern es sind die Ereignisse der letzten Zeit (Sperrung der Leverkusener Autobahnbrücke, des Tunnels Grenzstraße hinter der Zoobrücke und die schon länger bestehende Sperrung der

Mülheimer Brücke für Lkw), die zum jetzigen Zeitpunkt ein derartiges Konzept nicht mehr beratungsfähig erscheinen lassen. Aus Sicht der CDU-Fraktion müsste die Vorlage zurückgezogen werden und die Verwaltung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW und den zuständigen Bundesbehörden zeitnah eine sinnvolle Lösung überlegen, wie die bestehenden Lkw-Verkehrsprobleme gelöst werden können.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) ist anderer Ansicht. Aufgrund der schwierigen Situation mit dem Lkw-Verkehr ist es gerade zum jetzigen Zeitpunkt wichtig, das derzeit gültige Lkw-Führungskonzept aus dem Jahre 1992 zu überarbeiten. Es geht nicht darum, Straßen zu sperren, sondern dem Lkw-Durchgangsverkehr entsprechende Routen vorzuschlagen, um insbesondere Bürgerinnen und Bürgern in Wohngebieten von diesem Verkehr zu entlasten. Auch in Anbetracht der Prognosen, dass der Lkw-Verkehr in den nächsten Jahren weiter zunehmen wird, ist es nach Auffassung seiner Fraktion umso wichtiger, für den Lkw-Durchgangsverkehr entsprechende neue Routen im überregionalen Straßennetz vorzuschlagen, d. h. für Köln überwiegend auf dem Kölner Autobahnring. Mit dem Beschluss über dieses Konzept verbindet seine Fraktion auch die Aufforderung an den Bund als Träger der Straßenbaulast für die Autobahnen, zügig die notwendigen Finanzmittel für einen weiteren erforderlichen Ausbau des Autobahnringes und die Sanierung der vorhandenen Brückenschäden auf diesem Ring bereitzustellen.

Anschließend begründet er den vorliegenden gemeinsamen Änderungsantrag. Er hebt besonders die Ortslage Rath/Heumar hervor, die verstärkt durch Lkw-Verkehre aus dem Gewerbegebiet Airport-Business-Park in Porz-Gremberghoven, die sowohl in Richtung Norden als auch in Richtung Frankfurt abfließen, belastet ist. Diese Verkehre gehören ausnahmslos auf den Autobahnring.

Bezirksvertreter Sticht (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich uneingeschränkt seinem Vorredner an. Auch aus Sicht seiner Fraktion ist es wichtig, das alte Konzept abzulösen, damit innerstädtische Straßen, die jetzt noch für Lkw empfohlen werden, herausgenommen werden.

Bezirksvertreter Krems stellt im Zusammenhang mit dieser Beschlussvorlage folgende Frage unter Bezug auf die Mitteilung der Verwaltung in der Sitzung der BV 8 am 02.12.2010 unter TOP 9.1.3. (Vorlage Nr. 4652/2010). Dort heißt es:

„Im Bereich Gremberghoven ist nur die Ansiedlung einer Spedition im Bereich Hansestraße bekannt. Hier besteht jedoch kein städtebaulicher Vertrag mit Geboten zur Verkehrsführung, sondern ein Durchführungsvertrag mit einer Routenempfehlung. Es wurde vereinbart, dass bei Überschreitung der für das Logistikzentrum prognostizierten Verkehrsbelastungen im Bereich Rath/Heumar, die Routenwahl insbesondere des Schwerverkehrs und im Nachtzeitraum erneut überprüft werden muss. Hierfür hat sich die Firma verpflichtet ein Jahr nach Inbetriebnahme des Logistikzentrums entsprechende Verkehrserhebungen auf eigene Kosten durchzuführen. Dieser Vorgang muss erst abgeschlossen sein, bevor die Verwaltung hierzu eine Beurteilung abgeben kann.“

Er bittet um Mitteilung der Ergebnisse der Verkehrserhebungen und um Darstellung etwaig getroffener Maßnahmen.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den gemeinsamen Änderungsantrag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Untersuchungsergebnisse zum Lkw-Führungskonzept zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, *die Beschlussvariante 4 mit folgenden Teilmaßnahmen der Variante 2 weiter zu verfolgen:*

Zur Entlastung des Ortskernes von Rath/Heumar (vgl. dazu S. 4 der Verwaltungsvorlage) sind die Verbindungen Lützerathstraße, Rösrather Straße zwischen Neubrück und Bensberger Straße, Eiler Straße und Rather Mauspfad nicht als „nachgeordnete Lkw-Verbindungen“ darzustellen. Dadurch wird auch der Neubrücker Ring vom Lkw-Durchgangsverkehr entlastet und auf eine Funktion als Zubringerstrecke für die Gewerbebetriebe im Bereich Rösrather Straße/Pauline-Christmann-Straße reduziert.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, das Konzept mit den Kölner Nachbargemeinden abzustimmen und Verhandlungen mit den Herstellern von Navigationssoftware zur Übernahme der Lkw-Daten ins Navigationssystem zu führen. Die Verwaltung wird beauftragt, beim Bundesgesetzgeber über den Deutschen Städtetag die Einführung einer Lkw-Durchfahrtsverbotszone anzuregen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und der Stimme des Bezirksvertreters Meurer-Eichberg (FDP) zugestimmt.

**8.2.2 Integrierte Raumanalyse Köln-Ost:
Beratung und Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit
5071/2011**

Der Punkt ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

**8.2.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 69450/10
Arbeitstitel: "Deutzer Feld" in Köln-Kalk
3736/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 69450/10 für das Gebiet zwischen den erhöht liegenden Bahnanlagen im Nordwesten und Südwesten, dem Walter-Pauli-Ring und dem westlich der Straße des 17. Juni gelegenen Baugebiet im Osten und der das Plangebiet im Norden begrenzenden Bahnflächen —

Arbeitstitel: "Deutzer Feld" in Köln-Kalk— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;

2. den Bebauungsplan 69450/10 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung. Der Geltungsbereich erstreckt sich über die Flurstücke 793, 847, 848, 862, 863, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 882, 883, 948, 947 der Gemarkung Deutz, Flur 33 und teilweise über Flurstück 389 der Gemarkung Kalk, Flur 21 und teilweise über Flurstück 961 Gemarkung Deutz, Flur 33.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) erinnert an die immer noch offene Anfrage seiner Fraktion vom 19.01.2012 betr. Stand der Planung der Umzüge von Schulen im Stadtbezirk Kalk (AN/0088/2012). Er kann nicht nachvollziehen, aus welchen Gründen diese Anfrage nach fast einem Jahr immer noch nicht beantwortet ist und bittet Frau Heuer, die Leiterin des Amtes für Schulentwicklung, in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 15.01.2013 um eine persönliche Stellungnahme.

9.1.1 Fußwegeverbindung Madaus-Gelände - Neubrück 4285/2012

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Katastrophenalarm im Stadtteil Neubrück ausreichend? Anfrage der SPD-Fraktion vom 26.11.2012 AN/1879/2012

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.2 Nutzungsmöglichkeiten der Turnhalle der Grundschule Forststraße 20 in Köln-Rath/Heumar nach der Generalsanierung
Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.11.2012
AN/1906/2012**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.3 Bereitstellung ausreichender Spielflächen im Stadtteil Neubrück
Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.11.2012
AN/1907/2012**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.4 Versorgung mit OGTS-Plätzen im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.11.2012
AN/1923/2012**

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) bedankt sich für die schnelle Beantwortung der Anfrage, die als Tischvorlage (Vorlagen-Nr. 4443/2012) vorliegt. Er stellt folgende ergänzende Nachfragen:

- zur Beantwortung der Frage 3: Ist es richtig, dass die Kriterien aus dem Kriterienkatalog nur im ersten Jahr beachtet werden müssen?
- zur Beantwortung der Frage 4: Gibt es für diese Regelung eine Begründung?
- zur Beantwortung der Frage 5: Hier fehlt die konkrete Beantwortung der Frage, wie den Eltern kurzfristig eine möglichst hohe Planungssicherheit gegeben werden kann.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die vorliegende Beantwortung zur Kenntnis.

**9.2.5 Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr; Umsetzungsstand für den Bezirk Kalk
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.11.2012
AN/1932/2012**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.6 Sachstand zu den Überlegungen der Verwaltung bezüglich studentischen Wohnens im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.11.2012
AN/1934/2012**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Haltverbotsschilder in der Straße Volberger Weg in Köln-Rath/Heumar

Bezirksvertreter Meurer-Eichberg (FDP) teilt mit, dass aktuell im Volberger Weg zwischen der Abzweigung Vor der Heide und dem Wendehammer Volberger Weg mobile Parkverbotsschilder aufgestellt worden sind. Diese gelten ab dem 29.11.2012 für unbestimmte Zeit täglich von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Die mobilen Parkverbotsschilder stehen derzeit auf dem Gehweg und behindern die Schüler auf ihrem Schulweg. Er bittet um Mitteilung, aus welchem Grund diese Schilder dort aufgestellt wurden und würde es sehr begrüßen, wenn diese Schilder auf die Fahrbahn verlagert werden könnten.

Bürgeramtsleiter Eppenich antwortet, dass es sich um eine Baumaßnahme der Stadtentwässerungsbetriebe handelt. Diese wird im sog. Inlinerverfahren durchgeführt, so dass kein Aufbruch der Straße erfolgen muss. Die Maßnahme selber ist für den Zeitraum vom 03.12. bis 21.12.2012, jeweils ab 09:00 Uhr, von der Verwaltung genehmigt. Der Bauleiter der ausführenden Baufirma wurde schon seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, die Uhrzeitangaben auf den Schildern zu ändern und gebeten, die Schilder, sofern ein Bürgersteig vorhanden ist, auf die Fahrbahn zu stellen.

9.3.2 Neue Bezirksbeamte der Polizei für die Stadtteile Höhenberg und Vingst

Bezirksbürgermeister Thiele nimmt Bezug auf zahlreiche Anfragen aus der Bevölkerung und möchte wissen, ob es inzwischen neue Bezirkspolizeibeamte für die Stadtteile Höhenberg und Vingst gibt.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Bezirksbürgermeister Thiele teilt mit, dass am 09.12.2012 um 12:00 Uhr die Einweihung der neuen Buslinie 158 am Odysseum erfolgt. Er würde sich über einen Besuch einiger Bezirksvertreter sehr freuen.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Holzeinschlagsplanung 2013 3957/2012

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) möchte wissen, ob es spezielle Uhrzeiten, insbesondere am Wochenende, gibt, zu denen die privaten Bürger den Holzeinschlag verarbeiten bzw. abholen dürfen.

Bezirksvertreter Sticht (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nimmt Bezug auf den zweiten Absatz in dieser Mitteilung und möchte wissen, warum es notwendig ist, die Holzeinschlagsplanung durchzuführen, um die Bestandesstruktur zu verbessern bzw. stabile Bestände aufzubauen.

Zum Hintergrund seiner Frage führt er aus, dass es zwar legitim ist, Bäume zu pflan-

zen und dann auch zu nutzen. Auf Dauer ist jedoch problematisch, dass dabei die Kosten, die entstehen, nicht gedeckt werden können und dass es vor diesem Hintergrund nur wenig Sinn macht, so zu tun, als sei der Holzeinschlag aus Gründen der Erholungsfunktion oder Umweltschutzgründen oder gar Naturschutzgründen sinnvoll; dieses ist es nämlich tatsächlich nicht.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.2 Ergebnis des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs "Teilneubau Ingenieurwissenschaftliches Zentrum (IWZ) der Fachhochschule Köln (FH Köln) in Deutz", Auslober: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW) 4051/2012

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.3 Inklusionsentwicklung an Kölner Schulen: Aktueller Stand zur Entwicklung „Regionaler Unterstützungszentren“ 4167/2012

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.4 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2012 4253/2012

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.5 Aktuelle Altlastensituation auf dem Kalkberg insbesondere nach den dortigen Ölfunden 4332/2012

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) dankt der Verwaltung für die ausführliche Mitteilung. Er möchte wissen, ob der Notartermin zum Ankauf des Grundstücks nun absehbar ist, damit dieses für die Stadt Köln wichtige Projekt zügig in Angriff genommen werden kann.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

gez. Thiele

Markus Thiele

(Bezirksbürgermeister)

gez. Dieter Menne

Dieter Menne

(Schriftführer)